

ABENDGEBET FÜR DIE WOCHE VOM 7.-13.5.2022

IST JEMAND IN CHRISTUS, SO IST ER EINE NEUE KREATUR;
DAS ALTE IST VERGANGEN, SIEHE, NEUES IST GEWORDEN! (2.KOR.5,17)

GLOCKEN

Im Namen GOTTES
Im Namen Jesu Christi
im Namen der Heiligen Geistkraft. Amen

Wir beten:

Unser Abendgebet steige auf zu Dir, GOTT,
und es senke sich auf uns herab Dein Erbarmen.
Dein ist der Tag und Dein ist die Nacht.
Lass, wenn des Tages Schein vergeht,
das Licht Deiner Wahrheit uns leuchten.
Sei bei uns, schirme, segne, tröste uns
Und bei Dir, GOTT, lass uns bleiben. Amen.

Lied: Nun sich der Tag geendet (Evang.Gesangbuch 481, 1+4+5)

Aus Psalm 66

Jauchzet Gott, alle Lande! /

²Lobsinget zur Ehre seines Namens;
rühmet ihn herrlich!

³Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!
Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.

⁴Alles Land bete dich an und lobsinge dir,
lobsinge deinem Namen.

⁵Kommt her und sehet an die Werke Gottes,
der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

⁶Er verwandelte das Meer in trockenes Land, /
sie gingen zu Fuß durch den Strom;
dort wollen wir uns seiner freuen.

⁷Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich,
/ seine Augen schauen auf die Völker.
Die Abtrünnigen können sich nicht
erheben.

⁸Lobet, ihr Völker, unsern Gott,
lasst seinen Ruhm weit erschallen,

⁹der unsre Seelen am Leben erhält
und lässt unsere Füße nicht gleiten.

Dm Gm C F 2.
Glo - ri - a, glo - ri - a in ex -
3.
cel - sis De - o! Glo - ri - a,
4.
glo - ri - a, al - le - lu - ia, al - le - lu - ia!

ext: Lk 2,14. Musik: Jacques Berthier.

© Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

Lesung 1. Mose 1 – 2,4a

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde. ²Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. ³Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. ⁴Und Gott sah, dass das Licht **gut** war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis ⁵und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der **erste** Tag. ⁶Und Gott sprach: Es werde ... Und es geschah so. ...Da ward aus Abend und Morgen der **zweite** Tag.

⁹Und Gott sprach: Es sammle sich ... Und es geschah so. Und Gott sah, dass es **gut** war.

¹¹Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen ... Und es geschah so. Und Gott sah, dass es **gut** war.

¹³Da ward aus Abend und Morgen der **dritte** Tag.

¹⁴Und Gott sprach: Es werden Lichter ... scheinen auf die Erde. Und es geschah so. ... Und Gott sah, dass es **gut** war. ¹⁹Da ward aus Abend und Morgen der **vierte** Tag.

²⁰Und Gott sprach: Es wimmele ... Und Gott sah, dass es **gut** war. ²²Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch ... ²³Da ward aus Abend und Morgen der **fünfte** Tag.

²⁴Und Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebendiges Getier ... Und es geschah so. ... Und Gott sah, dass es **gut** war. ²⁶Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, ... ²⁷Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie männlich und weiblich. ²⁸Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und tragt Fürsorge für sie ... ³¹Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war **sehr gut**. Da ward aus Abend und Morgen der **sechste** Tag.

²¹So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. ²Und so vollendete Gott am **siebenten** Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. ³Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.

⁴Dies ist die Geschichte von Himmel und Erde, da sie geschaffen wurden.

Schweigen möchte ich,
damit ich unter den vielen Stimmen
deine Stimme, Gott, erkenne.
Schweigen und auf dein Wort hören.

Stille

Liedruf: Te deum

Gebet:

Gott, ich danke dir für diesen Tag und lege ihn
zurück in deine Hände.

Ich danke dir für alles, was mich froh macht und
dankbar, was mich jubeln lässt –
und lege es in deine Hände.

Ich lasse das los, was mich bedrückt, was mich unfrei macht, was mich lähmt
und lege es in deine Hände.

Gott, ich bitte dich für Menschen,
die in Trauer sind, die Kummer und Sorgen haben,
die in Unfrieden leben, innerlich und äußerlich. Segne sie.

Und ich bitte dich für Menschen, die froh und glücklich sind mit ihrem Leben. Segne sie.

Gott, sei bei uns Menschen und speise uns mit deiner Lebenskraft, dass wir zuversichtlich sind und
bleiben. **Vaterunser**

Gott, segne uns und behüte uns.

Segne uns mit Hoffnung der Auferstehung, Tag für Tag.

Segne uns mit Lob zu dir hin, Tag für Tag. Amen.

Lied: Lass mich dein sein und bleiben (EG 157)

1. Dm Bb Gm⁷ C⁷ F
Te De-um lau-da-mus, wir lo-ben dich, o Gott. Or -

2.
bis ter-rae te lau-dat, der Erd-kreis lobt dich, Gott.

3.
Te De-um lau-da-mus, wir lo-ben dich, o Gott. Or -

4.
bis ter-rae te lau-dat, der Erd-kreis lobt dich, Gott.